

S a m m l u n g
d e r
G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n
f ü r d a s K ö n i g r e i c h S a c h s e n.
20^{tes} Stück, vom Jahre 1832.

N^o 36.) V e r o r d n u n g
d e r i n E v a n g e l i c i s b e a u f t r a g t e n S t a a t s m i n i s t e r ,
d i e g l e i c h m ä ß i g e F e i e r d e s R e f o r m a t i o n s f e s t e s b e t r e f f e n d ;
v o m 28^{ten} M a i 1832.

Nachdem wahrgenommen gewesen ist, daß zürher das Reformationsfest nicht an allen Orten des Königreichs Sachsen gleichzeitig am 31^{ten} October gefeiert, auch hier und da, gegen die Bestimmung des Rescripts vom 13^{ten} Januar 1831, unter IV. (Gesetzsammlung desselben Jahres S. 25.) auf einen Sonntag verlegt worden ist, so ist beschlossen worden, daß das Reformationsfest in allen evangelischen Gemeinden des Königreichs Sachsen, ohne Ausnahme, am 31^{ten} October jeden Jahres, und zwar, in Gemäßheit des angezogenen Rescripts vom 13^{ten} Januar 1831, als ganzer Feiertag gefeiert werden, denjenigen Gemeinden aber, in welchen zur Feier eines gewissen, auf die Kirchenreformation sich beziehenden, örtlichen Ereignisses bisher eine andere Observanz bestanden hat, noch außerdem nachgelassen bleiben soll, das Andenken dieses Ereignisses bei dem nächsten auf den Gedächtnistag folgenden Sonntagsgottesdienste, insofern derselbe nicht ohnedieß auf einen Sonntag fällt, auf eine angemessene Weise zu erneuern.